

haben unns mit demutigem vleisse gbeten, das wir ine und iren nachkommen dise nach-
 gschribene lehen und gutere, die ine von unsern furfarn, konigen seligen zu Behmen,
 auch unsern voigten vormals gelihen worden sein, mit namen das dorff die alde Lobaw,
 und was sie in der Olssen, zu Paulstorff, und ire forberge, die sie umbe ire stadt haben
 5 legen, mit allen und iglichen iren noczen, ezinsen, gulden und zugehorungen, und auch
 ire fischerey in der Lobte, eine meile oben der stadt in den fliesen, die ire molen treffen,
 und eine meile nyden der stadt, die sie gar von alders bishere in gerwlicher gewere be-
 sessen haben, zu verleyen, unde ine auch ire gnade, freyheit, brive, privilegia —, zu ver-
 neuen, zu bevestnen, zu bstetigen und zu confirmiren gnediglichen geruchten. Des haben
 10 wir angeseen — und haben darumb — die obgnanten lehen und guttere — den ob-
 gnanten burgermeister, rathman und burgern zur Lobaw, iren erben und nachkommen
 gnediglichen verlihen und gereicht, leyen und reichen die —. Mit urkunde diß brives
 versigelt mit unserm koniglichen anhangenden ingsigel. Geben zu Breslaw am mit-
 wochen des heiligen crewtztag erhebung nach Christi gburdt vierzenhundert und in dem
 15 fier und siebenezigsten jare, unser reiche des Hungarischen in dem sibenczenden und
 des Behmischen im sechsten jaren.

75.

*Bischof Dietrich von Meißen gestattet, daß ein schon früher gestifteter Zins von 16 Mark für eine
 von zwei Altaristen abzuhaltende ewige Messe in der Pfarrkirche zu Löbau von den Einkünften des
 20 Rathhauses verlegt werde theils auf das Dorf Gorbitz und dessen Einwohner, theils auf einzelne
 Bürger der Stadt.*

Stolpen, 1475 Apr. 24.

Hilschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 42 ohne S.

Theodericus dei et apostolice sedis gratia episcopus Misnensis ad perpetuam rei
 memoriam. Cum pastorale nostrum officium —. Hinc est, quod devoti nostri dilecti, pro-
 25 consul^{a)} et consules opidi Lobbaw nostre diocesis, nobis exposuerunt, quomodo majores
 eorum et antecessores titulo reempcionis certos annuos census, videlicet sedecim marcarum,
 ad quandam perpetuam missam in ecclesia eorum per duos altaristas celebrandam, quo-
 rum quilibet octo marcarum annue recipere deberet, quemadmodum per reverendum patrem
 Johannem episcopum Misnensem, antecessorem nostrum bene memorie, confirmatum et
 30 roboratum est, in et super pretorio ex annuis civitatis eorum redditibus recepissent per-
 solvendo, ex quorum persoluzione non modica reipublice et communitatis pertulissent
 incomoda. Unde compulsi hinc inde incomodis prudencia et industria eorum oportunis
 remediis sathagebant, ut hujusmodi annuos census ab eorum pretorio et communi solucione
 redimere possent, sicque redimerunt illos de consensu dictorum^{b)} altaristarum, in et super
 35 aliis bonis exponentes, videlicet in et super villa Gorbitez et ibidem habitantibus incolis
 et bonis eorum octo marcas annui census, item in opido eorum super certis opidanis etiam
 octo marcas census annui, prout litere hujusmodi empcionis apud consolatium^{c)} reposita

75. a) praeconsul. b) dictarum. c) consolatium.